



SWJATOPREOBRAŠENSKYJ WASYLIANSKYJ OBORONNYJ MONASTYR | BASILIANER-WEHRKLOSTER

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ukraine](#) | [Ternopil'ska oblast](#) | [Terebowjanskyj rajon](#) | [Pidhora](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Kloster ("Basilianerwehrkloster der hl. Verklärung") aus dem 11. Jahrhundert. mit Wehranlagen aus dem Anfang des 18. Jahrhundert. Die Außenmauer hat einen trapezförmigen Grundriss und hatte ursprünglich eine Höhe von 5-6 m. An jeder Ecke standen 6-7 m hohe Rundtürme mit zwei Etagen. Der Südwestturm hat eine steinerne Kegelhaube. Am Torturm befindet sich die eingravierte Jahreszahl "1716".

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°16'49.6" N, 25°41'24.6" E](#)
Höhe: 320 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Alle Reste des Klosters (mit Ausnahme der Kirche) sind frei begehbar, sind jedoch stark baufällig und ungesichert!



Anfahrt mit dem PKW

Das etwa 1 km Luftlinie von Terebowlja entfernte Pidhora erreicht man von der Stadt aus über eine kleine Landstraße Richtung Tschortkiw. Von der großen Kreuzung, an welcher die Wehrkirche St. Nikolai steht die Straße am Kameliterwehrkloster Richtung Burg fahren. Nach der Brücke bis zur scharfen Linkskurve fahren und ohne irgendwo abzubiegen dieser Straße aus der Stadt heraus folgen. Die Straße führt durch das Dorf. An der ersten Abzweigung nach rechts abbiegen und dem Weg folgen - er führt direkt zum Wehrkloster. Der Weg ist an der Hauptstraße (etwas ungünstig) auf einer blauen Tafel mit weißer Schrift ausgeschildert. Kostenfreie Parkmöglichkeiten direkt vor der Anlage.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

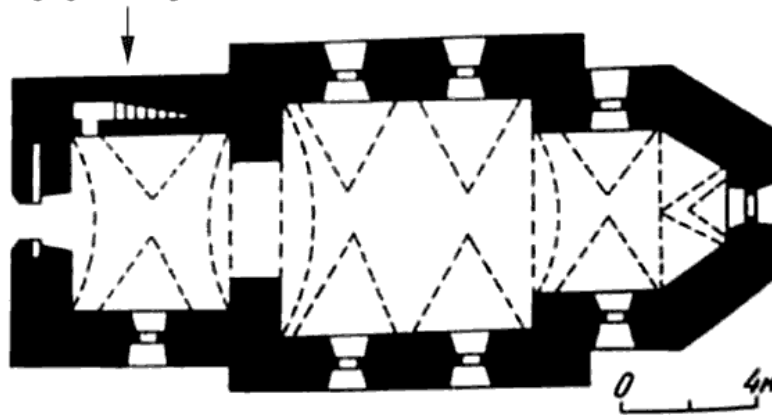
Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

Aufgang zum Wehrgeschoss



Grundriss der Klosterkirche

Quelle: Sharikow, N. L. - Pamjatniki gradostroitelstva i architektury Ukrainskoj SSR | Kiew, 1983-1986
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1085	Der Zeitraum, in dem das Kloster gegründet wurde, ist nicht überliefert. Wahrscheinlich ist, dass es im Zusammenhang mit der Stadtgründung von Terebowlja entstand.
1650	Erste (bekannte) urkundliche Erwähnung des Klosters. Zu dieser Zeit bestanden jegliche Klosterbauten aus Holz.
08.06.1663	In einer Urkunde bestätigt der polnische König Jan II. Kazimierz Waza das Besitzrecht des Klosters an den umliegenden Ländereien und Dörfern. In diesem Dokument wird das Kloster als "uralt" bezeichnet.
1687	Es ist anzunehmen, dass zusammen mit der Burg Terebowlja auch das Kloster durch das türkisch-tatarische Heer unter Mehmed IV. geplündert und zerstört wird.
1679	Durch mehrmalige Bestätigungen der alten Rechte des Klosters ist anzunehmen, dass es in dieser Zeit wieder aufgebaut war.
1716	Der Torturm wird erbaut. In diesem Zeitraum fällt auch die Errichtung der steinernen Bauten des gesamten Klosters (auch der Mauern und Türme).

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Iwtschenko, A. & Parchomenko O. - Urkajina. Fortezi, samky, palazi... Putiwnyk | Kyjiw, 2010
Sharikow, N. L. - Pamjatniki gradostroitelstva i architektury Ukrainskoj SSR | Kiew, 1983-1986

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.01.2015 [CR]